

# Bilanz der Nachvermittlung am Ausbildungsmarkt („5. Quartal“)



## Impressum

<b>Produktlinie/Reihe:</b>	Berichte: Arbeitsmarkt kompakt
<b>Titel:</b>	Bilanz der Nachvermittlung am Ausbildungsmarkt („5. Quartal“)
<b>Veröffentlichung:</b>	Januar 2019
<b>Herausgeberin:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
<b>Rückfragen an:</b>	Ralf Beckmann Claudia Suttner Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de">arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de</a>
<b>Telefon:</b>	0911 179-1080
<b>Fax:</b>	0911 179-1383

### Weiterführende Informationen:

<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Berichte: Arbeitsmarkt kompakt – Bilanz der Nachvermittlung am Ausbildungsmarkt, Nürnberg, Januar 2019

**Nutzungsbedingungen:** © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.

Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

# **Bilanz der Nachvermittlung am Ausbildungsmarkt („5. Quartal“)**

## **Inhalt**

Das Wichtigste in Kürze .....	4
1. Rückblick auf die Bilanz vom 30. September 2018 .....	5
2. Gemeldete Ausbildungsstellen im „5. Quartal“ .....	6
3. Gemeldete Bewerber im „5. Quartal“ .....	7
4. Verbleib der Bewerber des „5. Quartals“ .....	8
5. Bilanz zum Ende des „5. Quartals“ .....	9
6. Fördermaßnahmen der BA .....	10
7. Eckdaten zum „5. Quartal“ 2018 .....	11

## **Bilanz der Nachvermittlung am Ausbildungsmarkt („5. Quartal“)**

### **Das Wichtigste in Kürze**

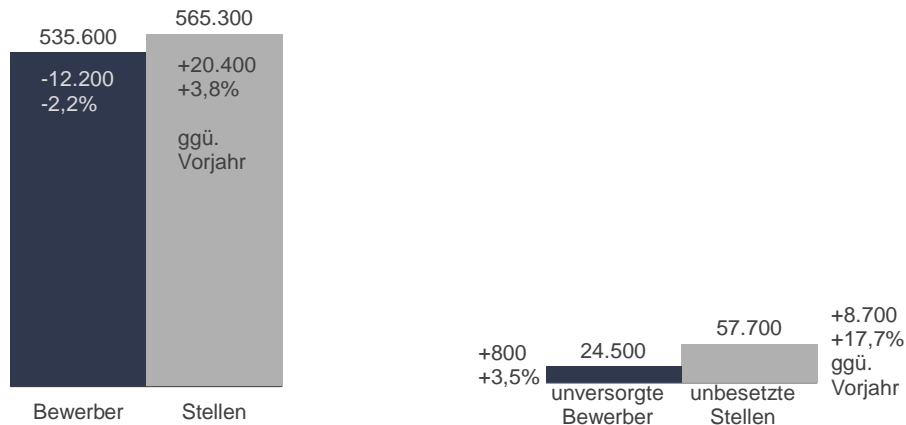
- Der Ausbildungsmarkt war im sogenannten „5. Quartal“ noch deutlich in Bewegung.
- 70.000 gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen zum sofortigen Beginn waren zu vermitteln. Davon waren im Januar 11.000 noch als unbesetzt registriert.
- Fast 67.000 Bewerber suchten von Oktober bis Mitte Januar noch einen Ausbildungsplatz. 59% von ihnen galten Mitte Januar als versorgt.
- Es zeigte sich auch in der Nachvermittlung, dass Angebot und Nachfrage oft nicht zusammenpassen.
- So waren Mitte Januar rund 27.000 junge Menschen noch unversorgt (41% aller Bewerber des „5. Quartals“). Weitere 21.000 suchten trotz Alternative weiterhin eine Ausbildungsstelle.

## 1. Rückblick auf die Bilanz vom 30. September 2018

- Die Situation am Ausbildungsmarkt hat sich im Beratungsjahr 2017/18 zugunsten der Bewerber verbessert.
- Gleichzeitig traten auch in diesem Jahr wieder deutliche Ungleichgewichte am Ausbildungsmarkt auf.

### Bilanz vom 30. September 2018

Gemeldete Bewerber und gemeldete Ausbildungsstellen  
Oktober 2017 bis September 2018



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Insgesamt hat sich der Ausbildungsmarkt aus Sicht der Bewerber weiter verbessert: Es gab erstmals nach 1994 mehr gemeldete Ausbildungsstellen als Bewerber. Angebot und Nachfrage am Ausbildungsmarkt zeigten sich rein rechnerisch nahezu ausgeglichen.
- Allerdings erschweren weiterhin regionale, berufsfachliche und qualifikatorische Ungleichgewichte den Ausgleich am Ausbildungsmarkt.

### Bilanz zum 30. September 2018

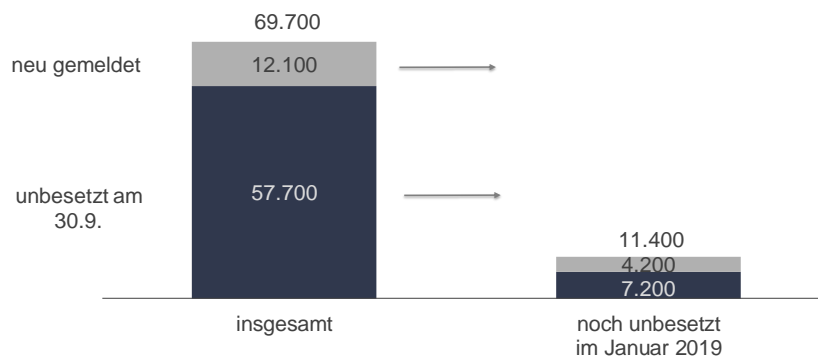
- Rund die Hälfte der gemeldeten Bewerber hatte eine Ausbildungsstelle gefunden.
- 51% hatten sich für eine Alternative (z. B. Studium, Schulbesuch oder Freiwilligendienst) entschieden oder sind trotz Nachfrage unbekannt verblieben (13%).
- 54.100 junge Menschen hatten ihren Vermittlungswunsch in eine Ausbildung trotz Alternative aufrechterhalten.
- Die Zahl der unversorgten Bewerber ist im Vergleich zum Vorjahr mit 24.500 um 3% höher. Ebenso hat sich die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen um 18% auf 57.700 erhöht.

## 2. Gemeldete Ausbildungsstellen im „5. Quartal“

- Im Nachvermittlungszeitraum waren 69.700 betriebliche Ausbildungsstellen zum sofortigen Beginn gemeldet.
- Mitte Januar 2019 waren davon noch 11.400 oder 16 Prozent zu vermitteln.

### Gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen im „5. Quartal“

Oktober 2018 bis Januar 2019 und unbesetzte Ausbildungsstellen im Januar 2019



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

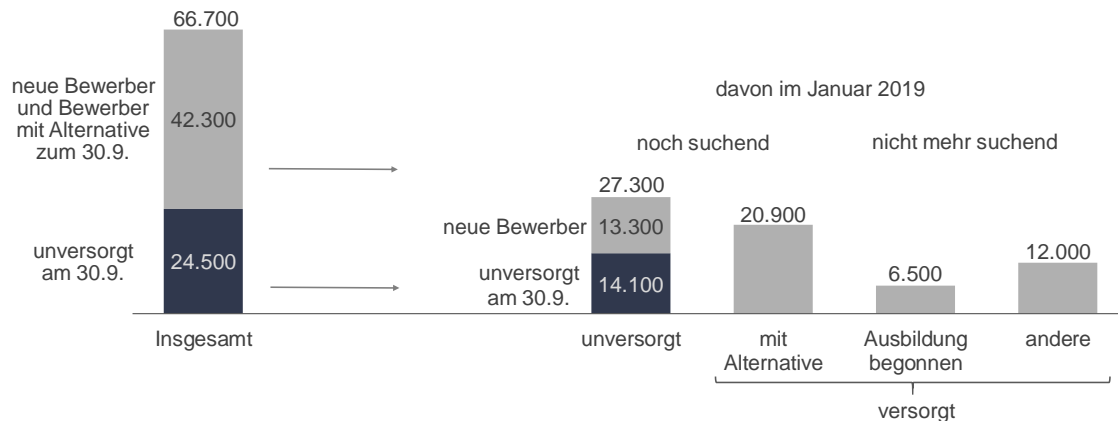
- Im Nachvermittlungszeitraum von Oktober bis Dezember waren insgesamt 71.500 Ausbildungsstellen mit sofortigem Ausbildungsbeginn gemeldet, darunter 69.700 betriebliche (+7.300 bzw. +11 Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum).
- Von den 69.700 betrieblichen Ausbildungsstellen waren
  - mit 57.700 der Großteil Ausbildungsstellen, die zum 30. September unbesetzt geblieben waren und
  - 12.100 Ausbildungsstellen, die von Oktober bis Dezember zum sofortigen Beginn neu gemeldet wurden.
- Mitte Januar 2019 waren insgesamt noch 11.400 Ausbildungsstellen (16 Prozent) zum sofortigen Ausbildungsbeginn unbesetzt (-500 bzw. -4 Prozent gegenüber Vorjahr).
- Unter den im Januar noch zu vermittelnden Ausbildungsstellen waren 7.200 unbesetzte Ausbildungsstellen vom 30. September. Damit waren 13 Prozent der am 30. September unbesetzten Ausbildungsstellen auch noch Mitte Januar als unbesetzt gemeldet.

### 3. Gemeldete Bewerber im „5. Quartal“

- Im Nachvermittlungszeitraum waren 66.700 Bewerber gemeldet, die ab sofort vermittelt werden wollten.
- 59% der Bewerber des „5. Quartals“ galten Mitte Januar als versorgt.

#### Gemeldete Bewerber im „5. Quartal“

Oktober 2018 bis Januar 2019 und Status der Ausbildungssuche im Januar 2019



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

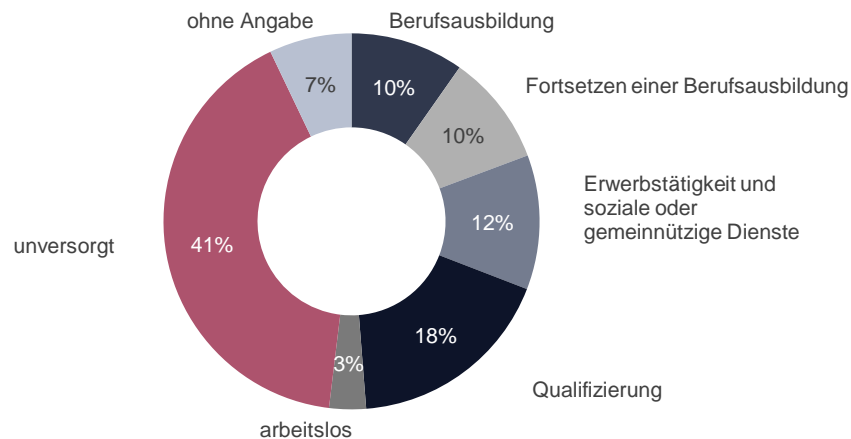
Rundungsbedingt kann die Gesamtsumme der Anteile abweichen.

- Von Oktober bis Dezember suchten 66.700 junge Menschen mit Hilfe der BA noch einen Ausbildungsplatz mit sofortigem Ausbildungsbeginn.
- Davon waren
  - 24.500 Bewerber, die zur Bilanz am 30. September unversorgt geblieben waren und
  - 42.300, die sich nach dem 30. September erneut oder erstmalig gemeldet haben, zum Beispiel, weil sie eine Ausbildung oder ein Studium abgebrochen haben oder weil sie nach einer aus ihrer Sicht besseren Alternative suchten.
- Mitte Januar 2019 galten 39.400 als versorgt, weil sie sich in einer Berufsausbildung oder einer Alternative befanden oder weil trotz Nachfragens keine Informationen zu ihrem Verbleib vorliegen (59%).
- 27.300 Bewerber (41%) hatten bis Mitte Januar 2019 keinen Ausbildungsplatz und auch keine Alternative gefunden. Darunter waren 14.100 Bewerber, die bereits am 30. September 2018 unversorgt waren.
- Die Entwicklung im „5. Quartal“ 2018 ist der des Vorjahresquartals sehr ähnlich.

#### 4. Verbleib der Bewerber des „5. Quartals“

- Nur jeder fünfte Bewerber des „5. Quartals“ befand sich Mitte Januar 2019 in einer Berufsausbildung.
- Vier von zehn waren Mitte Januar noch unversorgt.

##### Verbleib der gemeldeten Bewerber im „5. Quartal“ Januar 2019



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rundungsbedingt kann die Gesamtsumme der Anteile von 100 Prozent abweichen.

- 20% der Bewerber des „5. Quartals“ befanden sich Mitte Januar 2019 in einer Berufsausbildung.
- 18% entschieden sich für eine Qualifizierung (11% Schule, Studium oder Praktikum, 7% BA-Fördermaßnahmen).
- Von 7% liegen keine Angaben zum Verbleib vor. Die Berufsberatung versucht mehrfach, Kontakt zu den Jugendlichen aufzunehmen. Wer auf Nachfragen und schriftliche Einladungen nicht reagiert, wird mit „Verbleib unbekannt“ abgemeldet.
- Betrachtet man nur die Teilgruppe der Bewerber, die bereits am 30. September unversorgt waren, fällt das Ergebnis noch schlechter aus. Von diesen befanden sich Mitte Januar z. B. nur 9% in einer Berufsausbildung und 58% waren unversorgt geblieben.
- Das größte Risiko, unversorgt zu bleiben, haben Bewerber, die älter sind, bereits in den vergangenen Jahren eine Ausbildungsstelle gesucht haben und/ oder keinen Schulabschluss haben.

Auch **Abiturienten** bleiben überproportional häufig unversorgt, weil sie oftmals „knappe“ Berufe anstreben (z.B. Mediengestaltung, qualifizierte Dienstleistungen)

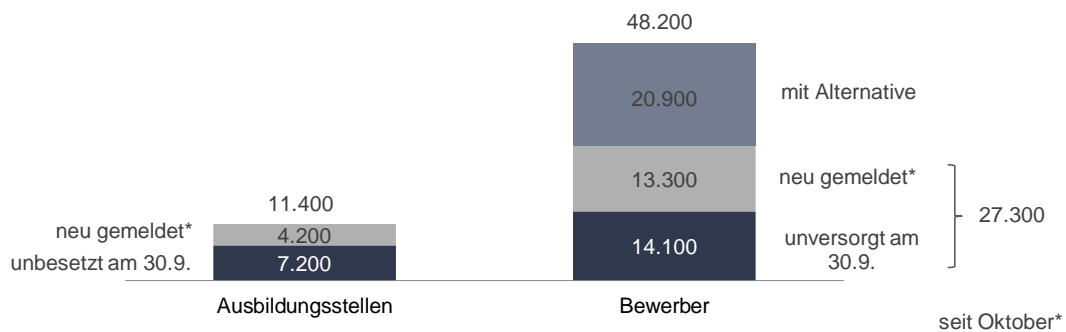


## 5. Bilanz zum Ende des „5. Quartals“

- Die Disparitäten zwischen Angebot und Nachfrage spiegeln sich auch in der Bilanz zum Ende der Nachvermittlung wider.
- Während noch eine erhebliche Zahl von gemeldeten Bewerber auf Ausbildungssuche war, blieben gleichzeitig zahlreiche Ausbildungsstellen unbesetzt.
- Die BA bietet auch nach dem Ende der Nachvermittlung ihre Unterstützung für eine Ausbildungs- bzw. Bewerbersuche zum neuen Ausbildungsbeginn im Sommer/Herbst 2019 an.

### Bilanz zum Ende des „5. Quartals“

Noch suchende Bewerber und unbesetzte Ausbildungsstellen  
Januar 2019



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rundungsbedingt kann die Gesamtsumme der Anteile abweichen.

- Zum Ende der Nachvermittlung waren insgesamt noch 48.200 gemeldete Bewerber auf Ausbildungssuche. 27.300 von ihnen hatten Mitte Januar weder eine Ausbildung noch eine Alternative. 20.900 befanden sich in einer Alternative, suchten aber weiterhin eine Ausbildungsstelle zum sofortigen Eintritt.
- Gleichzeitig waren 11.400 unbesetzte Ausbildungsstellen zum sofortigen Beginn gemeldet.

#### Weiterentwicklung der Ausbildungsmarktstatistik:

Erstmals ab diesem Berichtsjahr liegen aufgrund der Weiterentwicklung der Ausbildungsmarktstatistik statistische Informationen über die gemeldeten Ausbildungsstellen im 5. Quartal vor.

#### Interpretation der Zahl unbesetzter Ausbildungsstellen:

Der Ausweis von unbesetzten Ausbildungsstellen bezieht sich auf Ausbildungsstellen, die im Berichtsmonat zu vermitteln sind. Zum jetzigen Zeitpunkt kann über Ausbildungsstellen, die nicht mehr zu vermitteln sind, keine Aussage getroffen werden, ob diese besetzt wurden oder unbesetzt geblieben sind. Im Zuge der Weiterentwicklung der Ausbildungsmarktstatistik ist jedoch geplant, Informationen über den Besetzungsstatus künftig zur Verfügung zu stellen.

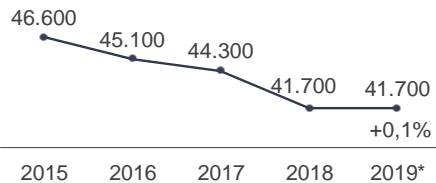
## 6. Fördermaßnahmen der BA

- Die BA fördert den Übergang an der ersten Schwelle in erheblichem Umfang.
- Angepasst an die Marktentwicklung sind die Zahlen der geförderten Personen in den meisten Maßnahmearten zwar rückläufig, aber dennoch von Bedeutung.

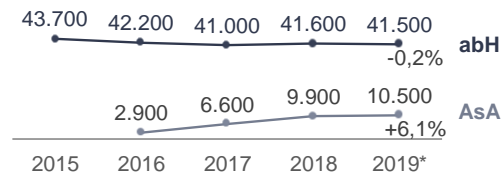
### Fördermaßnahmen beim Übergang in Ausbildung

Teilnehmerbestand 2015 bis 2019 (jeweils Januar), Veränderung gegenüber Vorjahresmonat

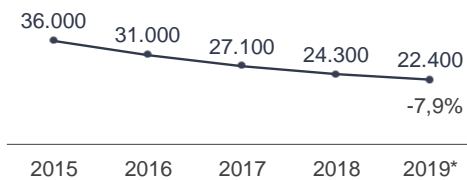
#### berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen



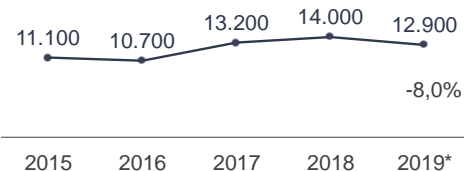
#### ausbildungsbegl. Hilfen und assistierte Ausbildg.



#### außerbetriebliche Berufsausbildung



#### Einstiegsqualifizierung



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*Werte für Januar 2019 vorläufig und teilweise hochgerechnet

- Der Rückgang der Eintritte in Fördermaßnahmen liegt begründet in der demografischen Entwicklung, der Tendenz zu höheren Schulabschlüssen und der in den letzten Jahren für Bewerber besseren Marktsituation.
- Einige Maßnahmen, vor allem marktnahe, sind aber weiterhin von Bedeutung:

#### Ausbildungs- und Berufswahlvorbereitung

- So befanden sich im Januar 2019, wie im Vorjahr, fast 41.700 junge Menschen in einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme.
- Rund 75.000 wurden im Januar 2019 durch eine Berufseinstiegsbegleitung gefördert.
- Die Förderung durch eine Einstiegsqualifizierung ist mit 12.900 leicht rückläufig.

#### Ausbildungsbegleitung

- Die Zahl der jungen Menschen, die ausbildungsbegleitende Hilfen (z. B. Stützunterricht) in Anspruch nehmen ist mit 41.500 stabil. Gleichzeitig stieg die Zahl der durch assistierte Ausbildung Geförderten auf 10.500.
- Die Zahl der Jugendlichen, die ihre Berufsausbildung an einer außerbetrieblichen Einrichtung absolvieren, ist mit 22.400 im Januar 2019 weiter rückläufig.

#### Geflüchtete

- Insgesamt waren nach letzten Angaben vom Oktober 2018 unter den in Maßnahmen der Berufsberatung Geförderten 19.800 Geflüchtete (insbesondere ausbildungsbegleitenden Hilfen mit 6.700 Geförderten und EQ mit 3.800 Teilnehmern).

## 7. Eckdaten zum „5. Quartal“ 2018

Merkmale	2018/19		Veränderung zum Vorjahr		2017/18
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut
	1	2	3	4	5
<b>Deutschland</b>					
Bewerber für Berufsausbildungsstellen insgesamt <sup>1)</sup>	66.717	100	-2.001	- 2,9	68.718
dav. eingemündete Bewerber des letzten Berichtsjahres	6.986	10,5	-430	- 5,8	7.416
andere ehemalige Bewerber des letzten Berichtsjahres	5.427	8,1	-652	- 10,7	6.079
Bewerber mit Alternative zum 30.9. des letzten Berichtsjahres	13.161	19,7	-779	- 5,6	13.940
unversorgte Bewerber am 30.9. des letzten Berichtsjahres	24.455	36,7	777	3,3	23.678
kein Bewerber im letzten Berichtsjahr	16.688	25,0	-917	- 5,2	17.605
unversorgte Bewerber zum Stichtag	27.342	41,0	-763	- 2,7	28.105
Berufsausbildungsstellen insgesamt	71.544	100	7.282	11,3	64.262
dav. betriebliche Berufsausbildungsstellen	69.735	97,5	7.205	11,5	62.530
darunter unbesetzt am 30.9. des letzten Berichtsjahres	57.656	80,6	8.672	17,7	48.984
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	1.809	2,5	77	4,4	1.732
unbesetzte betriebl. Berufsausbildungsstellen zum Stichtag	11.368	15,9	-529	- 4,4	11.897

© Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Am 1. Oktober weiterhin suchende od. nach dem 1.10. erneut od. neu suchende Bewerber für Berufsausbildungsstellen für den Ausbildungsbeginn bis Ende 2018

## Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)  
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)  
[Ausbildungsstellenmarkt](#)  
[Beschäftigung](#)  
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)  
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)  
[Leistungen SGB III](#)  
[Migration](#)  
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)  
[Frauen und Männer](#)  
[Berufe](#)  
[Wirtschaftszweige](#)  
[Bildung](#)  
[Zeitreihen](#)  
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)  
[Einnahmen/Ausgaben](#)  
[Familien und Kinder](#)  
[Amtliche Nachrichten der BA](#)  
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.